

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 27.07.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Berichtszeitraum: 20.07.2021 bis 27.07.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes war im Einflussbereich eines Hochs mit Schwerpunkt bei den Britischen Inseln eine mäßig warme Luftmasse in Sachsen wetterbestimmend. Im Zeitraum vom 20.07. bis zum 24.07. blieb es im ganzen Freistaat weitgehend niederschlagsfrei. Ab 23.07. wurde im Einflussbereich eines Hochs mit Schwerpunkt vor der Südküste Norwegens die eingeflossene Luft erwärmt. Ein Tief über Westeuropa lenkte ab 24.07. sehr warme und zunehmend feuchte Subtropikluft heran. Am 25.07. entwickelten sich lokal kräftige Gewitter teils mit Starkregen über ganz Sachsen verteilt, dabei war der Nordosten von Sachsen besonders betroffen. Teilweise fielen 20 bis 50 mm Niederschlag: Trebendorf 50,3 mm (davon 27,3 mm in einer Stunde), SP Lohsa 45,6 mm, Nossen 21,9 mm (davon 19,3 mm in einer Stunde), Helmsdorf 24,9 mm, Johnsorf (Kurort) 26,7 mm, Stolpen 21,1 mm. Auch am 26.07. kam es lokal zu Gewittern mit ergiebigen Niederschlägen. Im Erzgebirge, der Sächsischen Schweiz und in Ostsachsen wurden gebietsweise Niederschläge von 10 bis 20 mm registriert, lokal wesentlich mehr: TS Muldenberg 65,6 mm (davon 17,4 mm in einer Stunde), Aue 35,4 mm (davon 34,7 mm in einer Stunde), Lößnitz 28,5 mm (davon 28,3 mm in einer Stunde). An den Niederschlagsmessstationen konnten die beiden sehr kleinräumigen Niederschlagsereignisse nur unzureichend erfasst werden. Die Auswertung der Radarniederschläge (Radolan) ergab, dass z. B. am 25.07. im Umkreis der Messstation SP Lohsa bis zu 58,8 mm und am 26.07. an der Station Görlitz, an der nur 15,9 mm gemessen wurden, bis zu 34,1 mm Niederschlag fielen.

An zahlreichen Niederschlagsstationen sind die monatstypischen Werte des Niederschlages für den Monat Juli bereits deutlich überschritten: Marienberg 199 %, Görlitz 176 %, Lichtenhain-Mittelndorf 178 % und an der Station Bertsdorf-Hörnitz markant überschritten mit 230 % (siehe Abschnitt 5).

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Am Rande eines Tiefdruckkomplexes über Nordwesteuropa gelangt eine feuchtwarme Luftmasse nach Sachsen. Heute Vormittag bleibt es heiter. Im Tagesverlauf kommt es vermehrt zu Quellbewölkung und vereinzelt kann es Schauer geben. Es besteht allerdings nur ein geringes Gewitterisiko. Die Temperaturen steigen auf 26 bis 29 °C, im Bergland auf 21 bis 26 °C an. Am Mittwoch kommt morgens von Westen etwas Regen auf und tagsüber gibt es vereinzelt Schauer, die teils gewittrig sind. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es meist niederschlagsfrei. Am Donnerstag kommt es gelegentlich zu Schauern und in der Nacht zum Freitag vereinzelt zu etwas Regen. Die Gebietsniederschlagshöhe in den Flussgebieten wird von Donnerstag bis Freitag sowie von Freitag bis Samstag (06 bis 06 Uhr) jeweils mit maximal 5 mm vorhergesagt. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag wird wiederholt mit Schauern und Gewittern gerechnet.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (20.07. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	70	bis	310	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	60	bis	255	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	150	bis	555	% des MQ(Monat),
Mulde:	140	bis	310	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	70	bis	270	% des MQ(Monat),
Spree:	70	bis	115	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	170	bis	290	% des MQ(Monat),
Elbe:	225	bis	255	% des MQ(Monat).

Die Wasserführung an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern ging kontinuierlich bis zum Nachmittag des 25.07. auf 50 bis 150 % des MQ(Juli) zurück. Die ergiebigen Niederschläge vom 25.07. ließen die Durchflüsse an einigen Pegeln in den Flussgebieten Nebenflüsse der Oberen Elbe und Mulde auf das 2 bis 3fache des MQ(Juli) ansteigen. Am 26.07. kam es durch die Starkregenfälle in allen Flussgebieten, außer im Elbestrom, zu Anstiegen bis über dem 3fachen MQ(Juli).

An einzelnen Pegeln stiegen die Wasserstände sehr stark an und an drei Pegeln auch kurzfristig bis in den Bereich der Alarmstufe 1. Der Hochwassernachrichtendienst wurde für das Flussgebiet Mulde und für das Flussgebiet Spree am 26.07. eröffnet. Am Pegel Burkhardtsdorf 2 an der Zwönitz wurde am 26.07. um 17.15 Uhr MESZ ein Höchststand von 152 cm erreicht. Die gemessenen Wasserstände sind allerdings durch Baumaßnahmen (zum Hochwasserschutz) im Gewässerbett der Zwönitz beeinflusst.

Am Pegel Holtendorf am Weißen Schöps wurde am 26.07. um 20.45 Uhr MESZ ein Scheitel von 167 cm (AS1 = 160 cm) registriert. Am 27.07. um 4.00 Uhr MESZ wurde am unterhalb liegenden Pegel Särichen ein Höchststand von 184 cm (AS1 = 180 cm) knapp über dem ersten Alarmstufenrichtwert gemessen. Kurz nach Erreichen der Hochwasserscheitel fielen die Wasserstände wieder schnell unter den Richtwert der Alarmstufe 1.

Heute früh (27.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	55	bis	180	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	65	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	155	% des MQ(Monat),
Mulde:	120	bis	180	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	130	% des MQ(Monat),
Spree:	90	bis	275	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	85	bis	155	% des MQ(Monat),
Elbe:	110	bis	120	% des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse der meisten Pegel zwischen 50 und 200 % des MQ(Juli). Da für die nächsten Tage nur geringe Niederschlagsmengen im Gebietsmittel vorhergesagt werden, wird sich die fallende Tendenz in den sächsischen Fließgewässern fortsetzen. Die vorhergesagten einzelnen Gewitter mit Starkregen können lokal zu kurzzeitigen Anstiegen der Wasserführung in den Fließgewässern führen.

Im Berichtszeitraum fielen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln kontinuierlich vom 2,5fachen MQ(Juli) bis in den Bereich des MQ(Juli) ab.

Ab 23.07. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) schrittweise von 180 m³/s auf 100 m³/s am 25.07. reduziert und danach stufenweise bis zum 27.07. auf 140 m³/s wieder erhöht. Diese Abgabeschwankungen zeigen sich auch an den sächsischen Elbepegeln.

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 178 cm gemessen. Der entsprechende Durchfluss von 281 m³/s liegt damit über dem MQ(Juli) von 248 m³/s. Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe in Magdeburg wird für den Pegel Dresden für den 28.07. und den 29.07. ein Wasserstand von 180 cm bzw. 195 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 26.07.2021 unterschritten ca. 55 Prozent der ausgewerteten 334 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 39 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die Unterschreitung 51 cm an 89 Prozent der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 27.07.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 26.07.		seit 01.11.2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	54	93	91	98,3	108	-38	-8
Bertsdorf-Hörnitz	76	58	77	77	177,1	230	31	7
Görlitz	69	58	84	89	156,2	176	33	7
Aue	90	95	105	102	171,4	168	52	9
Chemnitz	73	51	70	95	123,5	130	40	8
Marienberg	93	85	92	108	214,8	199	70	11
Nossen	71	47	66	92	139,3	151	-79	-15
Klitzschen bei Torgau	51	57	111	80	79,9	100	-23	-6
Lichtenhain-Mittelndorf	88	73	83	96	170,7	178	42	8
Zinnwald-Georgenfeld	100	91	91	107	118,2	110	-67	-9
Dresden-Klotzsche	63	128	203	85	128,8	152	74	17
Hoyerswerda	66	58	88	77	96,7	126	-23	-5
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	76	110	86	113,6	132	-7	-1
Leipzig/Halle	54	49	91	76	104,2	137	28	8
Plauen	70	41	59	81	123,9	153	7	2

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 27.07.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	175	274	110	249	-333
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	57	2,03	172	326	-1,78
Porschdorf 1 / Lachsbach	74	4,38	179	501	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	46	2,34	130	324	-0,120
Dohna / Müglitz	19	0,995	53	415	-0,495
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	10	0,558	75	531	-0,209
Herzogswalde 2 / Triebisch	31	0,162	79	395	-0,355
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,205	46	108	-0,053
Merzdorf / Döllnitz	42	0,383	66	123	-0,094
Neuwiese / Schwarze Elster	93	2,80	156	956	-8,30
Schönau / Klosterwasser	44	0,082	21	54	-3,52
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,611	85	182	-0,343
Großdittmannsdorf / Große Röder	90	2,90	156	462	-0,870
Golzern 1 / Mulde	181	81,9	163	616	-29,1
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	102	15,9	129	508	-12,2
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	98	32,3	137	496	-7,30
Aue 1 / Schwarzwasser	113	6,93	127	525	-6,67
Chemnitz 1 / Chemnitz	52	4,03	124	601	-0,780
Nossen 1 / Freiburger Mulde	67	6,04	118	468	-3,36
Hopfgarten / Zschopau	59	8,50	129	559	-11,6
Lichtenwalde 1 / Zschopau	187	30,7	180	839	-21,3
Borstendorf / Flöha	77	10,7	144	618	-9,70
Adorf 1 / Weiße Elster	35	1,68	131	471	-0,900
Kleindalzig / Weiße Elster	69	12,2	114	246	-19,0
Mylau / Göltzsch	45	1,10	67	394	-0,520
Böhlen 1 / Pleiße	90	2,43	46	80	-1,65
Bautzen 1 / Spree	88	1,96	92	228	-0,230
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	57	1,62	137	528	0,530
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	70	1,40	225	986	0,693
Holtendorf / Weißer Schöps	51	0,687	276	1108	0,495
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	174	14,0	155	459	-12,9
Görlitz / Lausitzer Neiße	183	20,6	132	417	-31,8
Zittau 6 / Mandau	45	1,75	87	334	-1,57

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 26.07.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	9,487	100	0,041
TS Lehmühle	14,907	21,916	14,192	95	-0,134
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,906	100	0,000
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,344	100	0,014
TS Lichtenberg	11,442	14,450	10,899	95	-0,149
TS Rauschenbach	11,200	15,200	11,123	99	0,139
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,909	99	-0,505
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,846	100	-0,003
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,399	100	-0,010
TS Sosa	5,540	5,937	5,694	103	-0,026
TS Dröda	14,319	17,320	14,298	100	-0,134
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,929	100	-0,022
TS Werda	3,628	4,879	3,603	99	-0,022
TS Pöhl	52,830	61,980	52,789	100	-0,125
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,777	97	0,032
TS Bautzen	37,680	42,827	36,593	97	-1,594
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,233	92	-0,130
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,808	90	-0,011

Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraaumes bis 595,00 mNN (+1,02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Cranzahl: Behördlich genehmigter Einstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraaumes bis 715,05 mNN (+0,25 Mio.m³) bis Ende Oktober 2021.